Petershäger Anzeiger 08.07.2023

Begabungsförderung am Gymnasium Petershagen

Petershagen (sk). Ende Mai besuchte Claudia Halle, Geschäftsführerin der Familie-Osthushenrich-Stiftung, das Gymnasium Petershagen, um sich die dortigen Begabungsförderungsprogramme anzuschauen. Bereits seit einigen Jahren erhält das Gymnasium finanzielle Unterstützung für verschiedene Projekte durch die Stiftung, so auch aktuell die drei Angebote der Begabungsförderung: Das Experten-Projekt mit 1.485 Euro, die Robotik-AG mit 1.000 Euro und Chinesisch für Anfänger mit 840 Euro. „Wir streben eine langfristige Unterstützung dieser Programme an, damit die Begabungsförderung dauerhaft in den Schulalltag am Gymnasium Petershagen eingeplant werden kann", gibt Claudia Halle einen Ausblick auf die Pläne der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Zum aktuellen Team der Begabungsförderungsprogramme am Gymnasium gehören Dennis Bever als Koordinator, Yannick Möllering als studentische Projektbegleitung für das Experten-Projekt und die Robotik-AG sowie Frau Zhu-Wagner als Chinesisch-Lehrerin. Die Angebote laufen als Drehtür-Modell, was bedeutet, dass die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler den Klassenunterricht verlassen und die entsprechend verpassten Inhalte nachholen, was aber laut Koordinator Dennis Bever noch nie ein Problem dargestellt hat. „Es geht dabei darum die Begabungslinien so zu doppeln", erklärt Claudia Halle. „Das Wichtige bei begabten Schülern ist es, diese zu fördern", fügt Schulleiterin Christine Werner hinzu. Das Experten-Projekt, das sich an besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler der Klassen sieben bis neun richtet, befindet sich momentan bereits im siebten Durchgang. Inhalte dieses Programms sind die Eingrenzung und Formulierung eines selbstgewählten Themas, die Recherche, Erschließung und Strukturierung von Informationen, die schriftliche Darstellung sowie die Präsentation vor Publikum. Erstmals seit diesem Halbjahr wird am Gymnasium Petershagen die Robotik-AG angeboten, in der Schüler der fünften und sechsten Klassen erste Erfahrungen im Programmieren und Bauen von Robotern sammeln können. Ebenfalls erstmalig im Angebot ist der Kurs Chinesisch für Anfänger: Muttersprachlerin Frau Zhu-Wagner begleitet die Gruppe bei den ersten Schritten in der neuen Fremdsprache. Nach den ersten gesammelten Erfahrungen mit der chinesischen Sprache sollen die Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr die Möglichkeit erhalten, die erlernten Fähigkeiten zu vertiefen.

Schüler Carl Johannes Ehlerding zeigt die Arbeit in der Robotik-AG. Yannick Möllering (v.l.), Claudia Halle, Dennis Bever und Christine Werner beobachten die Programmierung des Roboters. Foto: Simone Kaatze